



3,0% + 2,3%

= 5,3%

Entgelterhöhung in zwei Stufen | Laufzeit 24 Monate

Ausbildungsperspektiven weiterentwickelt

**Flagge
gezeigt!**



V.i.S.d.P.: IG BCE/ Abteilung Tarifpolitik, Hannover



Perspektiven für die Zukunft!

TV ZAuber wird weiter entwickelt



Zauberlehrlinge: Azubis in Westfalen bekräftigen die Forderung nach besseren Perspektiven für junge Menschen.

Der Tarifvertrag „Zukunft durch Ausbildung und Berufseinstieg“ (TV ZAuber) wird weiterentwickelt. Wir haben vereinbart, dass das Ausbildungsplatzniveau in der chemischen Industrie auch in den kommenden Jahren weiter hoch sein wird – trotz sinkender Schulabgänger-Zahlen und veränderter Rahmenbedingungen durch den demografischen Wandel. Die „Start in den Beruf“-Programme werden ausgebaut und mit dem „Pre-Start-Programm“ um eine besondere Förderung für junge Menschen mit kulturellen und sprachlichen Anfangsschwierigkeiten erweitert. Mehr Betriebe bundesweit sollen an den Start-Programmen teilnehmen.

TV ZAuber in Kürze:

- ▶ Das Ausbildungsplatzniveau bleibt auf hohem Niveau.
- ▶ IG BCE und Arbeitgeber haben vereinbart, das Ausbildungsengagement fortzusetzen und zu intensivieren.
- ▶ Runde Tische zur Ausbildung erhalten mehr Kompetenzen und Steuerungsmöglichkeiten.
- ▶ Die Programme „Start in den Beruf“ und „Start Plus“ werden um ein dreimonatiges „Pre-Start-Programm“ erweitert. Auch Menschen über 25 Jahre können daran teilnehmen.
- ▶ Der TV ZAuber hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2020.

IG BCE: Wir schaffen Chancen für junge Menschen!

5,3% Mehrwert

Mehr Entgelt für unsere Arbeit

Aktionen in den Betrieben brachten den Durchbruch: In der dritten Verhandlung mussten sich die Arbeitgeber bewegen. In den sehr kontroversen, aber sachlich geführten Diskussionen haben wir mit unseren Argumenten schließlich überzeugt und folgendes Tarifiergebnis erzielt:

Zweistufige Erhöhung der Entgelte und Ausbildungsvergütungen

- ▶ **3,0% für 13 Monate**
- ▶ **2,3% für 11 Monate**

Damit haben wir einen deutlichen Mehrwert für die Arbeit in der chemischen Industrie erreicht. Im Gesamtpaket steigen die Einkommen und Ausbildungsvergütungen um 5,3%. Die Entgelterhöhung wird in den Tarifbezirken Nordrhein, Rheinland-Pfalz und Hessen ab dem 1. August wirksam, in den Tarifbezirken Baden-Württemberg, Bayern, Berlin-West, Bremen, Hamburg, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Westfalen ab dem 1. September und in den Tarifbezirken Saarland und Ost zum 1. Oktober. Für Betriebe in wirtschaftlichen Schwierigkeiten kann in beiden Stufen die Tarifierhöhung um maximal zwei Monate nach hinten verschoben werden.

Die Gesamtlaufzeit des Tarifvertrags beträgt 24 Monate. Die Bundestarifkommission hat dem Ergebnis einstimmig zugestimmt.

„Mehrwert kommt im Portemonnaie an!“

Peter Hausmann
IG BCE Verhandlungsführer

Wir haben ein kräftiges Plus im Portemonnaie erreicht. Dieser Abschluss in zwei Stufen sichert nachhaltig die Entgeltentwicklung für alle Kolleginnen und Kollegen. Wir haben über drei Verhandlungsrunden hin konzentriert verhandelt, mussten uns viel Jammern und Wehklagen seitens der Arbeitgeberseite anhören. Es war ein extrem langwieriger Prozess, bis endlich alle Elemente auf dem Tisch lagen und wir ans Eingemachte gehen konnten. Letztlich aber haben wir ein hervorragendes Ergebnis ausgehandelt, das mit dieser Steigerung aktuell noch nicht in der Tariflandschaft erreicht wurde.

Mit dem Tarifvertrag zu Ausbildung und Berufseinstieg sorgen wir zudem dafür, dass die Berufsausbildung in der chemischen Industrie attraktiv bleibt. Wir fördern junge Menschen mit Startschwierigkeiten und stärken die Ausbildungsinitiativen. Das Werben um die klugen Köpfe hat längst begonnen – die chemische Industrie wird künftig weiter auf hohem Niveau dabei sein.



Foto: Daniele Pilar

Live-Ticker aus der Verhandlungskommission

Dieter Peters
Betriebsratsvorsitzender
Evonik Industries AG

Die Gesamtzahl zeigt ein Ergebnis, das super in die Tariflandschaft passt. Wir hatten zähe Auseinandersetzungen dazu mit den Arbeitgebern, die kurz davor waren, den Bogen zu überspannen. Wir haben auf unsere Argumente gesetzt, alle Bereiche der chemischen Industrie abgedeckt und lagen damit immer ein Stück vorne. Letztlich haben wir einen Abschluss erreicht, der alle Noch-Nicht-Mitglieder von der IG BCE überzeugen sollte.



Imtraud Schnee-Schultheiß
Betriebsratsvorsitzende
BASF Pigment GmbH

Wir haben einen Abschluss erreicht, der den Mehrwert, den wir wert sind, auch tatsächlich in unsere Taschen spült. Die Arbeitgeber haben in dieser Tarifrunde wieder zum bewährten sozialpartnerschaftlichen Umgang zurückgefunden. Das war die Voraussetzung dafür, dass wir in der dritten Verhandlung endlich vorangekommen sind. Unsere Kolleginnen und Kollegen sind immer stärkerer Belastung ausgesetzt – die jetzt vereinbarte Entgelterhöhung ist dafür ein gerechter Lohn.



Jacqueline Kluge
Bundestarifkommissionsmitglied
Boehringer Ingelheim

Wir als IG-BCE-Jugend haben uns für die Ausbildungsthemen stark gemacht. Endlich waren die „Start in den Beruf“-Programme wieder im Blick. Wir haben sie mit dem „Pre-Start-Programm“ weiterentwickelt. So bekommen auch Menschen mit schwieriger Ausgangssituation eine Ausbildungschance. Ganz vorne aber stand für uns die Sicherung des hohen Ausbildungsplatzniveaus. Junge Leute sollen tatsächlich Fuß fassen können in der chemischen Industrie.



Michael Kippel
Betriebsratsvorsitzender
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH

Unsere Kolleginnen und Kollegen tragen maßgeblich zur Wertschöpfung in den Unternehmen bei. Mit dem Tarifiergebnis haben wir einen deutlichen Schritt hin zu mehr Wertschätzung erreicht. Den Tarifvertrag zur Ausbildung haben wir erfolgreich neu aufgesetzt und entscheidende Punkte weiterentwickelt, um jungen Menschen gute Perspektiven zu bieten. Tarif ist Sicherheit, eine verlässliche Bank für die Beschäftigten – das hat diese Tarifrunde gezeigt.



Fotos Betriebsräte: Stefan Koch

Oliver Zühlke
Gesamtbetriebsratsvorsitzender
Bayer AG

Die Debatte um den Mehrwert unserer Arbeit war enorm kompliziert und langwierig. Am Ende aber haben wir eine Zahl herausgearbeitet, die den Wert unserer Arbeit honoriert und eine gerechte und faire Bezahlung sichert. Ein Stück mehr von dem Wohlstand, den unsere Kolleginnen und Kollegen erarbeiten, geht jetzt an sie. Auch beim Thema Ausbildung haben wir enorm hart um Zusagen für eine qualitative Weiterentwicklung ringen müssen.



Sinitscha Horvat
Betriebsratsvorsitzender
BASF SE

Unser Augenmerk lag auf dem Entgelt, auf einem Reallohnzuwachs für unsere Kolleginnen und Kollegen. Sie haben das verdient! Sie sorgen für den Technologievorsprung, der unsere chemische Industrie zur Weltspitze macht. An den Gewinnen verdienen meist überdurchschnittlich die Aktionäre – wir haben dafür gesorgt, dass ein gutes Stück mehr vom Kuchen an die Beschäftigten geht. Das Ergebnis passt gut in die Zeit.



Jetzt Mitglied werden!

Die IG BCE steht für erfolgreiche Tarifverträge. Gute Arbeitsbedingungen, gerechte Einkommensentwicklung, faire Ausbildungsvergütungen – erreichen können wir das und vieles mehr nur gemeinsam. Wir haben Gewicht, wenn wir viele sind.

Dabei sein lohnt sich!

- ▶ **Mehr Geld** in der Tasche mit der IG BCE.
- ▶ Unsere Währung sind **gute Tarifverträge** und **gutes Entgelt**.
- ▶ Wir stehen ein für **gute Ausbildung, Übernahme** und verlässliche **Perspektiven** für junge Menschen.
- ▶ Gemeinsam sind wir stark.
Das WIR braucht Dich!

www.mitgliedwerden.igbce.de